

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 61.

Dresden, am 21. April

1864.

Einundsechzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 13. April 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 648 bis 651. — Entschuldigungen. — Anzeige der vierten Deputation, die Petition Ch. H. Dieze's aus Leipzig, die lange Dauer und Kostspieligkeit der richterlichen Entscheidungen in Handel und Gewerbe betr., nach §. 115 d und e der Landtagsordnung für unzulässig zu erklären und beistimmender Beschluß der Kammer. — Fortgesetzte Berathung des Nachberichts der zweiten Deputation zu Abtheilung L des Budgets, den Bauetat und das königl. Decret vom 26. Januar 1864, den Nachtrag zum Budget die Pos. 89a betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, der Herren königl. Commissare, des Herrn Geh. Rath's von Schimpff und Geh. Regierungsrath's von Zahn, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Otto und von Rossow mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Der Herr Secretär wird die eingegangenen Registrandennummern vortragen.

(Nr. 648.) Herr Abg. Koch bittet um Urlaub vom 9. Mai bis 4. Juni d. J.

Präsident Haberkorn: Das Directorium schlägt der Kammer vor, den erbetenen Urlaub zu ertheilen, jedoch den Stellvertreter einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

(Nr. 649.) Petition der Stadträthe zu Baireuth, Bittau, Kamenz und Lössau, die Entschädigung der genannten Vierstädte wegen Wegfall des Bannmeilenrechtes betreffend nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 650.) Herr Abg. von Schönfels bittet um Urlaub für den 14. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 651.) Herr Abg. Eisenstuck bittet um Urlaub vom 1. Mai bis 11. Juni d. J.

Präsident Haberkorn: Auch hier schlägt das Directorium der Kammer vor, den erbetenen Urlaub zu ertheilen, jedoch den Stellvertreter einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

Weitere Nummern sind nicht zur Registrande eingegangen. Für die heutige Sitzung und eventuell für die nächsten Sitzungen habe ich wegen Unwohlseins zu entschuldigen die Abgg. Hoffmann und Wittke. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Abg. von Rostitz-Paulsdorf das Wort.

Abg. von Rostitz-Paulsdorf: Unter Nr. 559 der Hauptregistrande ist der vierten Deputation die Petition Christoph Heinrich Dieze's aus Leipzig über die lange Dauer und Kostspieligkeit der richterlichen Entscheidungen, welche Handel und Gewerbe betreffen, zur Berichterstattung überwiesen worden. Die Eingabe ist von der vierten Deputation geprüft worden. Sie ist sehr umfangreich, sechs Bogen stark, dagegen nur von einigen Zuschriften des Advocat Wittschel in Dresden an den Bittsteller und einzelnen gerichtlich geprüften Liquidationen für advocatorische Bemühungen begleitet; sonst aber ohne Beleg für die in der Petition angeführten Thatsachen, welche, beläufig gesagt, aus einem mit vielen Rechtsstreitigkeiten gewürzten Leben des Petenten geschöpft zu sein scheinen. Abgesehen nun von dem Mangel der zur Beurtheilung der Sache nöthigen Belege hat sich Petent zu verschiedenen beleidigenden Aeußerungen und zu Suppositionen gegen den Advocatenstand sowohl, als gegen die sächsische Rechtspflege hinreißen lassen und gegen alle diejenigen, welche ihm in seinem Bittgesuch nicht Recht geben würden. Ich habe zu Belegung dessen anzuführen, daß Petent unter Anderem sagt, nachdem er darauf hingewiesen hat, daß eine Forderung von 1 Thlr. 10 Ngr. nicht nur durch die Kosten erschöpft worden sei, sondern daß ihm auch noch